

Un jeton lausannois inédit

Autor(en): **Lavanchy, Charles**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera**

Band (Jahr): **1-3 (1949-1953)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-170157>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

(das Zeichen des damaligen Pariser Münzdirektors). Für die definitive Prägung mussten dann auf Weisung des Bundesrates die beiden Zeichen entfernt werden, und der Buchstabe A fand seinen Platz ganz unten in der Mitte, unterhalb der Bandschleife. Der Platz unter der Jahreszahl innerhalb des Kranzes blieb somit leer.

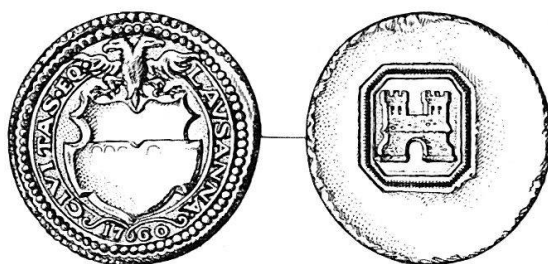
Diese beiden 1-Fr.-Stücke scheinen demnach einzig existierende Proben zu sein.

Hofer, in seinem Buch «Das Münzwesen der Schweiz seit 1850», hat davon keine Kenntnis.

Als Drittes sei noch ein 5-Rp.-Stück aus Messing erwähnt, mit der Jahreszahl 1917. Die definitive Messingprägung erfolgte im Jahre 1918. Das Messing musste das Nickel ersetzen. Vorher wurden im Jahre 1917 einige wenige Stücke in Messing ausgeprägt, welche, weil mit den 1917er Stempeln hergestellt, naturgemäss auch dieses Datum aufweisen. Laut Angabe des früheren Besitzers (der in der Lage war, es genau zu wissen) gibt es davon insgesamt 8 Stücke. Auch hierüber ist bei Hofer nichts erwähnt.

Charles Lavanchy

UN JETON LAUSANNOIS INÉDIT



Le Cabinet des médailles du canton de Vaud possède le jeton que nous décrivons ci-après, trouvé il y a quelques années lors de travaux de démolition de vieux immeubles à la Rue du Pré à Lausanne.

Avers: CIVITAS. EQ. / LAVSANNA.

Au bas de l'écusson lausannois surmonté d'un aigle à 2 têtes se trouve la date 1760 dont le deuxième chiffre est abimé.

Revers: Dans un carré ayant les angles cassés, l'armoirie du quartier de la Cité.
fer, 26 mm., tranche lisse.

Nos recherches aux Archives communales de Lausanne n'ont donné aucun résultat et nous ne pouvons pas préciser actuellement dans quel but ce jeton a été frappé. S'agit-il d'un jeton de présence ou de vote, ou encore d'un jeton de passage aux portes de la Ville?

La présence au revers de l'armoirie de la Cité laisse supposer que des jetons semblables pourraient avoir été frappés avec les armes des autres quartiers de la ville, soit pour:

PALUD:	l'aigle
BOURG:	les clés de Saint-Pierre
PONT:	le pont
ST-LAURENT:	le gril

Nous prions instamment Messieurs les collectionneurs et Conservateurs de musées de bien vouloir nous signaler les pièces pareilles qui se trouveraient être en leur possession. Nous les remercions d'avance pour les renseignements qu'ils voudront bien nous donner.